

Er wollte vielleicht sagen daß alles unser Erkenntnis nur in Beziehung aufs practische innere jedermann verständliche Realität nur Erkenntnis a priori habe.

Freyheit, Gleichheit und Welt-Bürgerliche Einheit (Verbrüderung) wo die Selbständigkeit innerlich vorausgesetzt wird ohne contract. — Man geht nicht vom Guten zum Bösen durch das Moralisch-indifferente sondern es sind zwey verschiedene im Kampf begriffene personificirte Principien. Aut-aut. — Weltbürgerlich nicht föderalistisch durch contract. — Die Ausführung geht so zu:

Der alte despotische Besitz bleibt und wird allmählig in ein System der Freyheit übergehen wenn nur die Principien wohl gefasset sind.

Soll das Gute in der Welt (das cosmopolitische) von der Erziehung der Subiecte d. i. vom Volk oder von der Regierung anfangen die zuerst sich selbst bessert? Das erste Princip fangt von dem Wiederstreit der Meynungen als von unten auf an woraus nichts Ordentliches zusammengesetzt wird. Also nur von oben herab.

Wenn wir durch Zusammensetzung (aggregatio) also synthetisch einen Staat bilden so ist die Ordnung: 1 Selbständigkeit der Glieder 2 Gleichheit der Wirkung und Gegenwirkung 3 Freyheit im Gebrauch ihrer Kräfte (das höchste). — Gesetzgebung — Herrschaft — Gesellschaft, welche letztere nicht die Verbindung von Untergeordneten sondern von gleichen ist.

Ob der Friede ewig seyn könne wenn er nicht allgemein ist — ob wenn er nicht durch einen contract bevestigt und auch gegenseitig garantirt ist.

[Ob um die Wirklichkeit des Bösen in der Welt zu erklären ein radicales Böse angenommen oder auch nur so müsse gehandelt werden als ob ein solches da sey (nicht theoretisch- sondern practisch-dogmatisch). — Würde alles auf die Sinlichkeit unserer Natur gegründet so wäre das physische oder metaphysische Übel die Ursache des Bösen. Aber alsdann wäre kein Böses weil es nicht unsere Schuld sondern Schuld der Natur wäre. Die